Pressemitteilung

# Teilsperrung des Radweges entlang der L 1100 bei Marbach wegen Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch umsturzgefährdete Bäume

21.07.2016
Vor einigen Tagen ist im Bereich des Radweges entlang der L 1100 bei Marbach eine Linde wegen Fäulnis an den Wurzeln umgestürzt. Dadurch war der Radweg blockiert und wurde am Freitag, 15. Juli 2016 deshalb gesperrt.

Eine kurzfristig anberaumte Baumschau entlang des gesamten Radweges zwischen der Kläranlage und dem Kraftwerk Marbach zeigte weitere geschädigte und umsturzgefährdete Bäume auf. Hierbei handelt es sich überwiegend um Eschen aber auch andere Bäume, die aufgrund einer Pilzerkrankung stark geschädigt oder bereits abgestorben sind. Aufgrund des alten und hohen Baumbewuchses entlang des Radwegs wurden die anliegenden Grundstücke großräumig begutachtet.

Um die Verkehrssicherheit der Geh- und Radwegnutzer nicht zu gefährden, bleibt der Radweg vorsorglich zwischen der Zufahrt zum Ruderclub bis zur Kläranlage Häldenmühle weiterhin gesperrt. Die betroffenen Bäume sollen nun in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde kurzfristig gefällt werden, damit der Radweg baldmöglichst wieder freigegeben werden kann.

Im Zuge der Bauarbeiten am Radweg wurden bereits im Frühjahr diesen Jahres die anliegenden Bäume begutachtet und daraufhin alle potenziell umsturzgefährdeten Bäume gefällt. Die Pilzerkrankung der Bäume war jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht erkennbar.
Das Regierungspräsidium bittet die Benutzer des Weges um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen und um Beachtung der Sperrung. Die Aufhebung der Sperrung wird in der Presse angekündigt.

Kategorie:

Abteilung 4 Radverkehr